

**Johannes-Maria Lex**

---

**Von:** INFORMATIONSDIENST DER PLATTFORM EDUCARE [informationsdienst@plattform-educare.org]  
**Gesendet:** Montag, 18. Oktober 2010 12:21  
**An:** INFORMATIONSDIENST DER PLATTFORM EDUCARE  
**Betreff:** Familienpolitik?  
**Anlagen:** 2010 - Moser - Ist unsere Familienpolitik integrativ.pdf

**Plattform EduCare**  
*elementare und außerschulische Bildung*  
**Informationsdienst**  
<http://www.Plattform-EduCare.org>  
[informationsdienst@Plattform-EduCare.org](mailto:informationsdienst@Plattform-EduCare.org)

---

# Familienpolitik?

Seit 1969 wird im Zehnjahresintervall in den Familienberichten ein Überblick über familienpolitische Maßnahmen sowie die Institution Familie in Österreich gegeben.

## Übersicht

### FAMILIENBERICHT 1999 - 2009

→ [Siehe dazu auch die online abrufbaren Veröffentlichungen und Kommentare unter](#)

→ [Siehe dazu die Ausführungen von Mag. Winfried Moser: „Ist unsere Familienpolitik integrativ?“](#)

[Enquete: Macht Familie arm? ...und/oder reich?](#)

[Gegen Unrecht: Kinder gehören nicht ins Gefängnis!](#)

[Online Unterschriftenliste gegen den neuesten Abschiebungsversuch](#)

### IMPRESSUM UND HINWEISE

**Diese Mitteilungen haben ausschließlich Informationscharakter.**  
Die Plattform EduCare übernimmt daher keine Gewähr für Richtigkeit, Genauigkeit und Qualität der bereitgestellten Information.  
Eine Identifikation mit den Inhalten kann aus der Veröffentlichung nicht geschlossen werden, wir schließen jegliche Verantwortung für diese Zitierungen und die darin enthaltenen Inhalte aus.

**→ Diese Übersicht ergeht zur Information fallweise auch an in einzelnen Meldungen angeführte E-Mail-Adressen ←**

## Familienbericht 1999 - 2009

- [Programmfolder Familien-Enquete \(PDF, 181kB\)](#)
- [Band I - Demografische Entwicklungen - Sozialer Wandel \(PDF, 7MB\)](#)
- [Band I - Familienentwicklung \(PDF, 9MB\)](#)
- [Band I - Familienbeziehungen und Sozialisationsfaktoren \(PDF, 9MB\)](#)
- [Band I - Familie und Beruf \(PDF, 3MB\)](#)
- [Band I - Bevölkerungspolitik - Familienpolitik - Gesellschaftspolitik \(PDF, 6MB\)](#)
- [Band II - Rechtliche Entwicklungen \(PDF, 5MB\)](#)
- [Band II - Ökonomie der Familie \(PDF, 7MB\)](#)
- [Band II - Auswirkungen von Scheidung auf Kinder, Frauen und Männer \(PDF, 6MB\)](#)
- [Band II - Wohn- und sonstige Lebenswelten von Familien \(PDF, 3MB\)](#)
- [Band II - Familienpolitische Akzente \(PDF, 830kB\)](#)
- [Band II - Familien in Zahlen \(PDF, 209kB\)](#)
- [Band III - Fünfter Familienbericht 1999 - 2009 auf einen Blick \(PDF, 4MB\)](#)
  - [Band I-III - Verzeichnis der Autorinnen und Autoren \(PDF, 168kB\)](#)

**→ Siehe dazu auch die online abrufbaren Veröffentlichungen und Kommentare unter [http://news.google.at/news?sourceid=navclient&ie=UTF-8&hl=de&rlz=1T4SKPB\\_deAT376AT376&q=familienbericht](http://news.google.at/news?sourceid=navclient&ie=UTF-8&hl=de&rlz=1T4SKPB_deAT376AT376&q=familienbericht)**

---

**→ Siehe dazu die Ausführungen von Mag. Winfried Moser: „Ist unsere Familienpolitik integrativ?“**

### Auszüge:

Der Migrationshintergrund wird zunehmend als wichtige familienstrukturelle Variable mit einem eigenständigen Einfluss auf viele Lebensbereiche betrachtet.

Die häufig traditionellen Familienformen in MigrantInnenhaushalten sind aber nicht nur kulturell bedingt, sondern wurden auch dadurch verstärkt, dass Familien meist erst nach und nach in Österreich angekommen sind (Kettenmigration).

Es ist ein Vorurteil, dass Eltern mit Migrationshintergrund zu einer gewaltbelasteten Erziehung neigen, denn Eltern betrachten, unabhängig von ihrem Hintergrund, überwiegend eine gewaltfreie Erziehung als ideal.

[...] nicht nur der familiäre Hintergrund beeinflusst Bildung, sondern auch die Qualität unseres Schulsystems. Was ist das für ein Schulsystem?

In Österreich droht Kindern, die nicht in den Raster des 'Normalunterrichts' passen, die Abschiebung in die Sonderschule.

Mit dem derzeit geltenden Asyl- und Fremdenrecht sind Kinder und Jugendliche staatlicher Willkür ausgesetzt, das widerspricht der Kinderrechts- und der Menschenrechtskonvention.

Die aktuelle Familienpolitik konzentriert sich auf die Förderung qualifizierter Familien bzw. Frauen und darauf, selektive Anreize zur Erhöhung der Geburtenrate in privilegierten sozialen Schichten zu setzen.

→ **Gesamter Text siehe pdf-Beilage**

---

### ***Enquete: Macht Familie arm? ...und/oder reich?***

#### **Inhalt**

Österreich zählt zu den reichsten Ländern der Welt. Dennoch ist Familienarmut ein Problem: Mit der Anzahl der Kinder steigt die Wahrscheinlichkeit, in Armut zu leben. Die Fachtagung des Katholischen Familienverbandes Österreichs zeigt strukturelle und ökonomische Nachteile von Familien mit Kindern sowie Strategien zur Armutsbekämpfung auf. Besonderes Augenmerk wird dabei auf die Rolle des Transfer- und Sozialsystems und die aktuell geplanten Kürzungen bei den Familienleistungen gelegt. Neben diesem materiellen Aspekt soll auch kommuniziert werden, was in der Debatte um Familien oft zu kurz kommt: Dass Familie ein Ort der Geborgenheit und Wertevermittlung ist und Kinder das höchste Gut der Gesellschaft sind. Und – sie bereiten viel Freude.

#### **Veranstalter:**

**Katholischer Familienverband Österreichs**

#### **Veranstaltungsort:**

**Volksbank Wien**

**Schottenring 1**

**1010 Wien**

#### **Veranstaltungszeit:**

**Dienstag, 19. Oktober 2010**

**14.00 Uhr-18.00 Uhr**

**[anmeldung@familie.at](mailto:anmeldung@familie.at), Tel.: 01-51552/3201, [www.familie.at](http://www.familie.at)**

**Eintritt frei!**

---

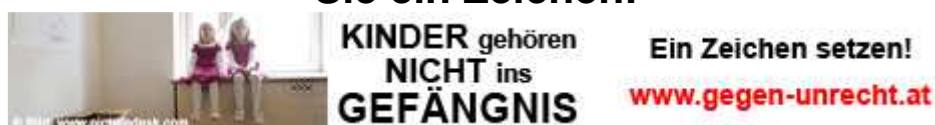
***Gegen Unrecht: Kinder gehören nicht ins Gefängnis!***

Wir können und wollen weder verstehen noch akzeptieren, dass der österreichische Staat und seine Gesetzgebung es zulassen, zur Aufrechterhaltung der sogenannten öffentlichen Ordnung zwei gut integrierte achtjährige Kinder überfallsartig und unter Einsatz bewaffneter Sicherheitskräfte in ihrem Zuhause abzuholen und ins Gefängnis zu stecken – um sie dann außer Landes zu schaffen.

Wir können und wollen weder verstehen noch akzeptieren, dass man Kinder ins Gefängnis steckt. Und wir können und wollen schon gar nicht verstehen oder akzeptieren, dass man Volksschulkinder von ihrer kranken Mutter trennt.

Kinder gehören nicht ins Gefängnis! **Daher fordern wir von den Abgeordneten zum Nationalrat, die uneingeschränkte Aufnahme der Kinderrechtskonvention in die Verfassung.** Wenn wir nicht wollen, dass weiterhin Kinder in Schubhaft landen und Familien auseinandergerissen werden, dann müssen wir gemeinsam ein Zeichen setzen, denn schlechte Gesetze gehören geändert.

**Klicken Sie einfach auf untenstehendes Banner – und setzen Sie ein Zeichen!**




---

### ***Online Unterschriftenliste gegen den neuesten Abschiebungsversuch***

Mit der Unterschrift ein Zeichen setzen gegen die Abschiebung von Araksya M., die am Mittwoch von 5 Polizei Beamt\_innen aus der Schule abgeholt werden sollte. Weitere Informationen auf der Homepage!

[http://ausmitraus.aks.at/?page\\_id=56](http://ausmitraus.aks.at/?page_id=56)

---

### **IMPRESSUM UND HINWEISE**

#### **Plattform EduCare**

##### **Postadresse:**

Krausegasse 7a/10  
1110 Wien  
ÖSTERREICH

**Telefon:** +43 (664) 73592265

**Faxnummer:** +43 (1) 7485469

**Skype:**  Add me to Skype

**E-Mail:** [Informationsdienst@Plattform-EduCare.org](mailto:Informationsdienst@Plattform-EduCare.org)

**Schicken Sie uns Meldungen, die Sie anderen Mitgliedern zugänglich machen wollen**  
Verwenden Sie hierfür die E-Mail-Adresse: [Informationsdienstl@Plattform-EduCare.org](mailto:Informationsdienstl@Plattform-EduCare.org)

**Schreiben Sie uns Informationen, die Sie hier nicht finden, die aber für die Arbeit der Plattform EduCare wichtig sein könnten**

Wir verarbeiten sie streng vertraulich: [Informationspool@Plattform-EduCare.org](mailto:Informationspool@Plattform-EduCare.org)

**Änderungen zu diesem kostenlosen Service**

Bitte schreiben Sie eine [Mail](#) mit Ihrem Namen und Ihrer bisherigen E-Mail-Adresse, die in unserem Verteiler vorgemerkt ist, und Ihrem Änderungswunsch (zum Beispiel: neue E-Mail-

Adresse).

**Abmeldung von diesem kostenlosen Service**

Bitte schreiben Sie eine [Mail](#) mit Ihrem Namen und Ihrer E-Mail-Adresse, die in unserem Verteiler vorgemerkt ist.

**Anregungen zu Stellungnahmen**

Sollten Sie der Meinung sein, die Plattform EduCare sollte zu einem bestimmten Thema Stellung beziehen, schreiben Sie bitte Ihre diesbezüglichen Anregungen in einer [Mail](#) an uns - danke!

**Mitteilung von Adressen, die unseren kostenlosen „Informationsdienst“ erhalten sollen**

Sie möchten anderen Teilnehmern dieses kostenlosen Services eine Information zukommen lassen: bitte schreiben Sie eine [Mail](#) mit den entsprechenden Angaben.